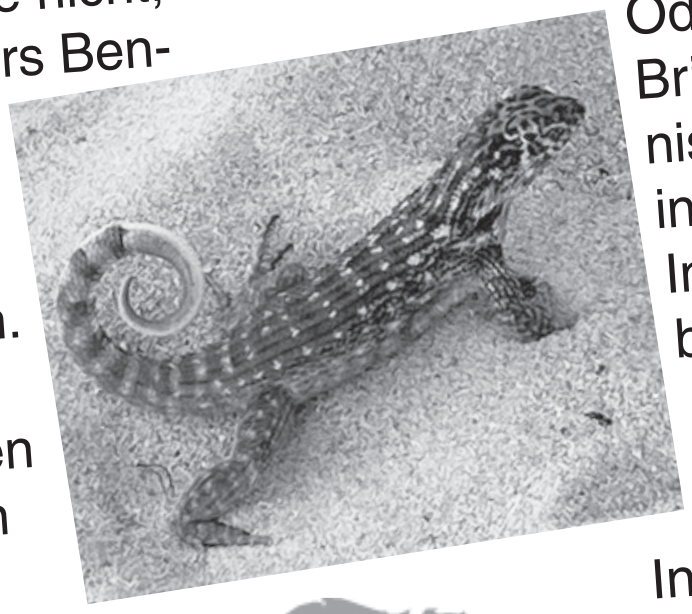
Selber schauen, *anders reisen!*

In der Mainstream-Presse, die selten über Cuba berichtet, häufen sich Artikel wie „Kuba driftet in eine Katastrophe“, die Bevölkerung darbt, astronomische Preise für Benzin, der eingebrochene Tourismus springt nicht an. Man kann es auch anders beschreiben: Während der Pandemie wurden die wenigen Mittel zu deren Bekämpfung aufgewendet, Erkrankte in Hotels und Schulen verpflegt, Kredite bekommen sie nicht, der „astronomische Preis“ fürs Benzin beträgt jetzt umgerechnet gerade mal 20 Cent. Also lasst euch nicht davon abhalten, nach Cuba zu reisen. Die Menschen sind hilfsbereit und freundlich, Touristen bekommen genug zu essen und können im Land herumreisen. Und Cuba ist schön. Wer mehr über das „Sozialistische“ an dem Land erfahren möchte, nimmt an einer Reise teil, die von einer unserer Organisationen veranstaltet wird. So gibt es Brigadereisen, die von Cuba veranstaltet werden, oder Leserreisen der Zeitschriften Cuba Libre und UZ, schon im März oder April/Mai. Infos: fgbrdkuba.de; Cuba Sí veranstaltet Soli-Brigaden auf ihren Agrarprojekten, Anmeldungen für den Herbst unter cuba-si.org/reisen



Oder Humboldt-Brigade im botanischen Garten in Pinar del Río. Infos dazu: fg-berlin-kuba.de

Seid mit dabei und fliegt rüber!

Infos zu Cuba:
netzwerk-cuba.org

Netzwerk Cuba Informationsbüro e.V.
Weydingerstr. 14-16 · 10178 Berlin
Info@netzwerk-cuba.de
Tel. 030-240 093 38 · Spenden:
GLS Bank · BIC: GENODEM1GLS
IBAN: DE28 4306 0967 1206 4415 00

NETZWERK CUBA
– informationsbüro – e.V.
Solidarität mit Cuba